

National-Sozialist. Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute (NSRDW)

Um die deutschen Werbefachleute gesinnungs- und berufsmäßig erfassen zu können, war es erforderlich, sie unter einheitliche Führung zu stellen. Nur dadurch ist es möglich, der deutschen Werbung — sei es politisch, kulturell oder wirtschaftlich — letzten Endes die Richtung für die Praxis zu geben, wie sie im Sinne der nationalsozialistischen Bewegung beschlossen liegt.

Große Aufgaben harren der Lösung. Die deutschen Werbefachleute müssen das ihrige dazu beitragen, diese großen Gedanken zu verwirklichen und jenen Geist in der deutschen Werbung zu verankern, der in Zukunft allem, was mit der Werbung zusammenhängt, Form und Inhalt geben soll.

Von der NS.-Reichsfachschaft ergeht der Aufruf, daß sich alle deutschen Werbefachleute zu melden haben. In die NS.-Reichsfachschaft werden aufgenommen Mitglieder der NSDAP. sowie Parteifreunde deutschen Blutes, soweit sie den beruflichen Anforderungen genügen, die in Zukunft an den deutschen Werbefachmann gestellt werden müssen.

Die NS.-Reichsfachschaft umfaßt Berufs- und Sachreferate. Von den Berufsreferaten sind zu nennen: Die Fachgruppe der Werbeleiter, Werbeberater, Werbelehrer und -wissenschaftler, Propagandisten, Werbegraphiker und Architekten, Werbeorganisatoren, Werbevertreter, Schaufensterdekorateure, Werbeschriftsteller, die Werbefachleute im Heil- und Heilmittelwesen, Werbeassistenten, Jungwerber usw. Als Sachreferate gelten u. a.: Kunst, Kultur, Rasse, Verkehrswerbung, Landwirtschaftswerbung, Sozial- und Wohlfahrtswerbung, Licht- und Tonwerbung, Industrierwerbung, Auslandswerbung und so weiter.

Bei der NS.-Reichsfachschaft sind Richtlinien, Fragebogen und Verpflichtungsscheine anzufordern. Nach Sichtung und Prüfung derselben wird die Aufnahme in die NS.-Reichsfachschaft durch Ausstellung eines beruflichen Fachausweises bestätigt.

Die werbefachlichen Verbände werden in die NS.-Reichsfachschaft der deutschen Werbefachleute eingegliedert.

Reichsführer der NSRDW. ist Pg. Hugo Fischer, der stellvertretende Reichspropagandaleiter der NSDAP. in der obersten Reichsleitung München. Mit der Durchführung der Aufgaben wurde der



stellvertretende Reichsführer Pg. Richard Künzler, München, betraut.

Die Schaffung der NSRDW. ist nicht nur im Interesse der Werbefachleute selbst zu begrüßen, sondern ganz besonders im Interesse der deutschen Volksgemeinschaft. Mit ihr findet der von den Seiten der Werbefachleute längst gehegte Wunsch seine Erfüllung.

Kunstgewerbeschule Hannover.

Das Wintersemester beginnt am 2. Oktober. Die Abteilungen für Werbegraphik und Buchgewerbe haben neben den Entwurfsklassen gut eingerichtete Werkstätten für alle graphischen Verfahren und Reproduktionstechniken. Der Unterricht wird nach festen Ausbildungsplänen erteilt, ist aufbauend geordnet und umfaßt Naturstudien mit Darstellungsübungen für die graphischen Verfahren, Kompositionslehre, Entwurf für alle Werbemöglichkeiten und das Buchgewerbe einschl. Illustration, Werkstattübungen in allen graphischen Techniken. Als Ergänzung regelmäßige Vorträge über die Geschichte der graphischen Techniken, Werkstoffkunde und Werbelehre. Die Ausbildungspläne für Tagesschüler führen bis zur staatlichen Abschlußprüfung. Gastschüler werden in den verschiedenen Abteilungen aufgenommen.